

Glückwunsch, es ist eine Badfic!

Die MSTing zur Kingdom Hearts Mpreg Fanfiction "My little baby, my little star"

Von Maniak

Kapitel 2: Sitzen drei Niemande an einer Bar und ein schwuler Held kommt vorbei... klingt das für euch auch wie der Beginn eines schlechten Witzes?

Demyx: Sagt mal, glaubt ihr es gibt noch einen Vorfilm?

Larxene: Bloß nicht, ich bin froh wenn das hier schon vorbei ist.

~ Prolog ~

Xigbar: Na hoffentlich ist der nicht so lang wie in Kingdom Hearts 2. Drei Stunden durch Twilight Town mit Roxas, das war entnervend.

Twilight Town erstrahlte im Licht der Abendsonne.

Larxene: Mir wäre ja ein ordentliches Gewitter lieber.

Demyx: Axel hat mir ja mal gesagt, am schönsten kann man den Sonnenuntergang vom Uhrturm der Stadt sehen. Kann ich aber nicht bestätigen, da ich Höhenangst hab.

In einem Cafe in der Einkaufstraße saßen 3 deprimierte Mitglieder der Organisation 13 und schlürften ihre Getränke.

Demyx: Ob das Axel, Xion und Roxas sind?

Vexen: Übrigens können wir nicht deprimiert sein, wir haben keine Emotionen.

„Das ist so etwas von unfair“, meinte Roxas.

Demyx: (als Roxas) Wieso muss Namine mir die Erinnerungen an Xion abnehmen?

Xigbar: Weil Tetsuya Nomura ein gewaltiges Plothole geschaffen hatte.

„Wem sagst du das.

Xigbar: (als Axel) Schlimm genug, dass ich immer als dein Seme in den Augen der Fans ende. Aber jetzt wo es heißt, ich und Saix wären Freunde gewesen, werde ich bald

auch Uke.

Larxene: (als Xion) Ach seid ihr mal still. Ich wurde schon von den Fangirls gebasht bevor es Szenen mit mir gab und ich heule weniger rum als ihr.

Vexen: (in einem Buch über Gentechnik liest)

Demyx: Du Vexen, willst du nicht auch mal was sagen?

Vexen: Was interessiert mich diese Fanfiction. Außerdem macht ihr drei schon genug.

Larxene hat so ein Glück ne Frau zu sein.

Demyx: Wieso denn das?

Larxene: Na weil ich eindeutig das am besten aussehende Mitglied der Organisation bin.

Vexen: (murmelnd) Xemnas hat dich doch auch nur zur Erfüllung der Frauenquote eingestellt.

(weiterblättert)

Und bei uns geht sowas nicht!“, sagte Demyx.

Demyx: Was geht bei uns nicht?

Marluxia hingegen sagte kein Ton, sondern schlürfte nur eifrig seinen Kaffee.

Doch dann schaute er auf und meinte: „Okay gehen wir es mal von einem anderen Punkt aus an. Wären eure Freunde etwa zuverlässig. Bei mir ist es halt nicht einfach.

Vexen hat nur seine Arbeit. Er arbeitete von morgens bis abends. Ich warte meist vergebens auf ihn!

Vexen: (plötzlich sein Buch geschockt fallen lässt) Bitte was?

Larxene: (fängt an zu lachen)

Xigbar: Oh.

Demyx: Das ist eine Shonen Ai Fanfiction, oder?

Xigbar: Ja.

Vexen: Ich und Marluxia? Wer kommt auf die Idee, dass ich mit diesem Emporkömmling eine Beziehung anfangen würde?

Larxene: Ganz ruhig Vexen, nicht zu sehr aufregen. Das tut dir in deinem Alter nicht gut.

Vexen: Halt den Mund Nummer zwölf. Ich und Marluxia? Wenn ich noch Gefühle hätte, würde ich nichts anderes als pure Verachtung für diesen theatralischen Verräter und sein ungesundes Interesse für Versuchsobjekt Namine empfinden. Was im Namen von Kingdom Hearts lässt vermuten, ich würde diesen Kerl in irgendeiner Form der Realität „lieben“?

Xigbar: Ich weiß dass es dich aufregt Vexen, aber sieh es doch mal so. Wenigstens bist du der Seme.

Larxene: (lachend aus dem Sitz fällt)

Vexen: Mach nur so weiter Nummer zwölf und ich frier dich ein und zerschmettere dich.

Und dann soll sich so einer um ein kleines, wehrloses Baby kümmern?“, beschwerte sich Marlu.

Vexen: (giftig) Ich bin zumindest Vertrauenswürdig in der Betreuung von Kindern, als du Marluxia.

Larxene: Ich kann mir aber denken, dass du ihnen rein „zufällig“ irgendwas spritzen würdest.

Vexen: Nur weil ich mitunter davon Träume ein Mischwesen aus Niemand und Herzloser zu erschaffen, das die Macht der Finsternis mit der des Nichts in sich vereint? (dabei irre klingt)

Xigbar: Man merkt so gar nicht, dass Doktor Hojo dein „Vorbild“ war.

„Na was soll ich denn sagen? Axel und ein Kind?

Demyx: Oh er macht sich eigentlich ganz gut dabei, Roxas und Xion zu beschäftigen.

Er ist ein Draufgänger, der immer nur Sex von mir will.“, motzte Roxas.

Xigbar: Ich werde nie verstehen, warum die Kingdom Hearts Fans auf Unzucht mit minderjährigen stehen.

Vexen: Da haben sie wenigstens was mit Marluxia gemein.

Demyx: Das war gemein und stimmt nicht Vexen.

Vexen: Pft.

„Na bei euch gibt es ja wenigstens einen kleinen Schimmer Hoffnung. Xigbar hat mir gleich offenbart das er nie Kinder haben will. Er hasst Kinder und das sagt er mir ständig!“, seufzte Demyx.

Xigbar: Ich habe nichts gegen Kinder. Solange sie mich nicht mit einem Schlüsselschwert totprügeln.

Larxene: Ich hingegen habe etwas gegen Kinder aus Prinzip.

Vexen: Ja, sah man ja daran, wie du Namine behandelt hast.

Dann ging ein allgemeiner Seufzer durch die Runde. Das Leben war aber wirklich ungerecht.

Vexen: Wem sagst du es? Wir sind schließlich die ohne Herzen.

Larxene: Also ich habe kein Problem damit.

Aber wirklich. Eine Sache wunderte sie.

Demyx: Warum sind wir immer die Vorzeige Uke in den Fanfictions anderer Leute?

Vexen: Wer kommt auf die schwachsinnige Idee, dass ich mich in Marluxia verlieben könnte?

Larxene: Warum sitzen wir nur in einem Kaffee, anstatt ein paar Leben zu zerstören?

Xigbar: Wer von uns wird später die Rechnung bezahlen?

Alle anderen: (schauen Xigbar an)

Xigbar: Ja entschuldigung, das ist auch eine relevante Frage.

Sora wollte auch noch vorbei kommen.

Demyx: Was, Sora kommt? (zittert)

Xigbar: Reiß dich zusammen. Vielleicht kannst du ihn ja diesmal erledigen.

Larxene: Ja klar. Als ob Demyx eine Chance hätte.

Demyx: Ich habe immerhin länger gegen ihn überlebt als du Larxene.

Und er verspätete sich schon. Das war sehr unnormal, da es eigentlich immer so war ,dass Sora der erste ist, der am vereinbarten Treffpunkt ist.

Demyx: (als Demyx in der Fanfiction) Vielleicht haben wir uns ja auch im Treffpunkt geirrt.

Und sie hatten sich schließlich seit über 1 Jahr nicht mehr gesehen.

Demyx: Seit wann sind wir Freunde mit dem Jungen, der uns alle umbrachte?

Larxene: Seit du, Nummer 13 und mein ehemaliger Partner schwul seid.

Vexen: Als ob es dafür bei Marluxia viel benötigte.

„Hey was ist denn hier für eine deprimierende Stimmung?“, meinte eine bekannte Stimme.

Xigbar: (als Demyx) Michael Jackson ist tot. Dürfen wir da nicht etwas trauern.

Demyx: Xigbar, das war jetzt zu gemein.

Xigbar: In Ordnung, tut mir leid. Ist es halt noch zu früh dafür.

Die drei Männer am Tisch

Larxene: Roxas würde ich nicht als Mann bezeichnen.

Demyx: Als was dann?

Larxene: Frischfleisch.

schauten auf. Na endlich war er da.

Demyx: Der Schlüsselschwertträger! (leicht panisch klingt)

Larxene: Mach ihn fertig Marluxia!

Vexen: So gerne ich sehen würde wie Sora zu Boden geht, ich glaube das dürfen wir hier nicht erwarten.

Doch als die Drei aufsahen, staunten sie etwas. Sora stand vor ihm. Etwas erwachsener als sonst

Demyx: Wisst ihr was mir mal aufgefallen ist? Alle 15 jährigen bei uns sind körperlich kleiner als sie sein sollten, aber sobald man wie in Rikus Fall 16 ist, erlebt man einen Wachstumsschub.

Vexen: Das ist normal bei Square Enix Games. Die Programmierer haben eine sehr seltsame Auffassung von Wachstumsschüben.

Aber das verblüffendste war , dass er ein kleines Bündel auf dem Arm hatte.

Xigbar: (als Sora) Sorry Leute, war noch schnell ein paar Papufrüchte einkaufen. (das

Bündel dabei etwas bewegt)

„Sag mal was hast du da auf dem Arm?“, fragte Demyx verblüfft.

Demyx: Ein Hundebaby

Sora und ein Kind? Kaum Vorstellbar.

Xigbar: Disney würde im Quadrat springen, wenn ein Teenager ein Kind hätte.

Er war schließlich mit Riku zusammen und das schon seit 3 Jahren.

Xigbar: Seit Kairi bei diesem komischen Unfall, den sich die Autorin nicht im Detail einfallen lassen kann, ums Leben kam.

Also entweder hatte einer den anderen betrogen oder sie haben das adoptiert.

Demyx: Und wenn der eine den anderen betrogen hätte, wie hätte er dann immer noch das Kind bekommen?

Vexen: Versuch nicht nach Logik zu suchen.

Larxene: Langsam ahne ich worauf diese Fanfiction rausläuft. Eine Shonen Ai mit Kinderwunsch. (seufzt) Kann niemand mal eine Fanfiction schreiben in der es einfach nur mal wieder um guten alten Sex geht?

Xigbar: Larxene?

Larxene: Entschuldigung, eine Dame möchte auch unterhalten werden.

Demyx: (verwirrt) Du und eine Dame?

Larxene: (verpasst Demyx eine Kopfnuss)

Sora lächelte. „Das ist Nicki. Er ist meins und Rikus Baby!“, sagte er stolz.

Larxene: Herzlichen Glückwunsch zur versauten Zukunft.

„Das ist uns schon klar. Habt ihrs adoptiert?“, fragte Marluxia.

Larxene: Nein, wir haben es aus dem Waisenhaus gekidnapped.

Xigbar: Ja, so sind wir auch an Namine gekommen.

Demyx: Ich dachte, sie wurde in Castle Oblivion „geboren“?

Vexen: Das war die offizielle Version.

Ein Lachen ging über Soras Lippen. „Nein ich habs ausgetragen!“

Stille

Demyx: Äh...

Xigbar: (macht den Mund auf und wieder zu)

Vexen: (mit weit hochgezogener Augenbraue) Was?

Larxene: Oh. (sich plötzlich ein Kichern nicht verkneifen kann) Ich weiß jetzt, was das ist.

Demyx: (unsicher) Was?

Larxene: Die absolute, sadistische Bestrafung für jeden, der schon das Pech hatte in

einer Shonen Ai zu landen. Eine mpreg Fanfiction.
Vexen: (staubtrocken) Kollegen, wir sind am Arsch.

, meinte er und zeigte den Dreien ein Bild.

Xigbar: Das kurz darauf von einem Dämmerling geklaut wurde.
Demyx: Sora war schwanger. Ich meine, er hat mit Riku und... wie geht das?

Auf ihnen war zu sehen wie Riku Sora von hinten umarmt und seine Hände auf den Bauch des Braunhaarigen lagen. Doch Soras Bauch war ungewöhnlich groß.

Vexen: (sich jetzt schon entnervt die Schläfe massiert)
Demyx: Oh. Er hat sich wohl ganz schön gehen lassen, nachdem er uns besiegte.
Larxene: Das ist ein Schwangerschaftsbauch. Absolut unästhetisch anzusehen übrigens.
Demyx: Schwangerschaftsbauch? Ah ja... ich kapiere gar nichts.
Larxene: Ich würde übrigens sofort in eines von Xemnas Lichtschwertern laufen, wenn ich so etwas hätte.

So als wäre er wirklich S-C-H-W-A-N-G-E-R gewesen.

Vexen: So viele Gründe.. mir gehen gerade so viele Gründe durch den Kopf, warum ein Junge nicht schwanger werden kann.
Larxene: Ich kenne einen jetzt schon: Er hat keine Eierstöcke.
Demyx: Und keinen Uterus, oder?
Xigbar: Da sehen wir es. Demyx selber hat mehr Ahnung über die für eine Schwangerschaft notwendige Anatomie als die Autorin.
Vexen: Dann sind wir wirklich am Arsch.

„Wie zum Teufel habt ihr das geschafft?“, sagte Demyx aufgeregt.

Vexen: Bitte irgendwas von wegen einem künstlichen Uterus, den man unter Soras Bauchhöhle implantiert hatte, damit eine künstlich befruchtete Eizelle einer Spendermutter in ihm ranwächst.
Xigbar: Vexen?
Vexen: Ich bin bereit diese Abstrusität zu akzeptieren, wenn wenigstens eine halbwegs wissenschaftliche Erklärung dafür geliefert wird.

Das war wirklich erstaunlich. Sora war schwanger.

Larxene: Und aus diesem Grund nahm ich bei Axel Pille.
Demyx: Du und Axel?
Larxene: Eine Frau hat auch ihre Bedürfnisse.
Vexen: Ich habe es doch immer gewusst.

Sora lächelte und setzte sich erstmal.

Xigbar: Ich hoffe er ruft gleich „Reingelegt, willkommen bei der versteckten Kamera“.
Demyx: Wieso?

Xigbar: Weil ich sicher bin, dass alles andere zu einer sehr unangenehmen Geschichte führen wird.

Larxene: Ich weiß jetzt schon, dass ich mich köstlich amüsieren werde.

„Nun ja wir waren bei Yen Sid und er hat uns da einen komischen Trank gegeben.

Larxene: (als Sora) Eigentlich wollte er mich damit in ein Lama verwandeln, aber ihr seht ja selbst.

Xigbar: Ich wusste, dass man diesem alten Kerl nicht trauen kann.

Demyx: Ich fand ihn ja auch immer schon etwas „niesistisch“

Larxene: Was?

Demyx: Niessistisch. Das heißt, er hat abwertend über Niemande geredet.

Vexen: Was ich absolut nicht verstehen kann. Wir hatten doch nur vor wieder unsere Herzen zurückzuerlangen und etwas Macht im Multiversum auszubauen.

Und der hat dann das zu Stande gebracht.“, sagte er und zeigte den Dreien Nicki.

Xigbar: Disney dreht sich grade im Grabe um, wetten?

Larxene: Tut er doch schon, seit die Jonas Brothers populär sind.

Demyx: Bleib mir bloß weg mit denen. Die spiele ich doch jederzeit an die Wand.

Demyx und Roxas waren sofort verliebt in den Kleinen, der die Drei mit seinen großen, blauen Augen ansah.

Larxene: „Kinderaugen sind klar wie Bergseen, auf deren Grund ein Ungeheuer schlummert.“

Demyx: Woher hast du denn das?

Larxene: Ein schottisches Sprichwort.

Marluxia hingegen fand das er zwar süß ausschaute nur war er etwas zu sehr zerknautscht.

Xigbar: Ja, Sora hätte ihm im Gummischiff nicht zwischen die Einkäufe quetschen sollen.

Der Kleine sah sie an und lachte.

Demyx: Owww...

Xigbar: (lachend als Baby) Mein Gott seht ihr Scheiße aus.

Larxene: „Das Lächeln eines Kindes ist tröstlich wie ein Schlangenbiss“- Frida Kahlo.

Seine weißen Haare hingen ihm wild ins Gesicht.

Vexen: Na wenigstens die Vererbungslehre wird eingehalten.

Larxene: Ja, überraschend. Ich meine, seit wann gilt in Anime die Vererbungslehre für Haarfarben. Sailor Moon ist schließlich blond und Mamoru hat schwarze Haare, dennoch hat ihre zukünftige Tochter eine pinke Frisur.

Alle anderen: Du hast Sailor Moon geschaut?

Larxene: (rot werdend) Marluxia hat mich dazu gezwungen.

Vexen: Teh klar.

„Ihr habt mir doch immer gesagt, dass ihr euch Kinder wünscht.“

Xigbar: (als Sora) Und da mpreg gerade so in ist, dachte ich mir, schwimm doch mit dem Strom.

Also wollen eure Liebsten denn auch welche?“, fragte Sora.

Xigbar: Nein.

Demyx: Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass Roxas, Axel oder Marluxia Kinder wollen.

Vexen: Ich bin mir ja nicht mal sicher, ob wir Niemande zeugungsfähig sind. Ich bin so sehr mit Replikas beschäftigt, dass ich in dem Bereich noch keine Nachforschungen machen konnte.

Larxene: Die Vorstellung wie du in dem Bereich „Nachforschungen anstellst“ tötet gerade das letzte bisschen Heterosexualität bei mir ab.

Die Drei wandten sich ab. „Also nicht!“, lachte er etwas.

Vexen: Soweit ich mich noch an meine Zeit als Mensch zurückerinnern kann, zählt es nicht zum guten Umgangston, über das Leid anderer zu lachen.

Larxene: Ehrlich? Ich mache das jeden Tag.

„Nun ja Riku wollte zuerst auch nicht, aber er fand die Sache schon sehr verlockend das Getrappel von kleinen Kinderfüßen im Haus zu hören.“

Larxene: Wenn ich das Getrappel von kleinen Füßchen hören will, schaffe ich mir einen Hund an. Bevorzugt einen Bullterrier.

Und außerdem kam er auch auf seine Kosten.

Xigbar: Er musste nämlich ein gewaltiges Vaterschaftsgeld zahlen.

Larxene: „Das Lächeln eines Kindes erinnert auch einen furchtlosen Mann an Alimente.“ –Bob Dylan.

Demyx: Woher hast du diese Sprüche?

Larxene: Zexion hat mir mal ein Buch mit dem Titel „Böse Sprüche für jeden Tag“ geliehen.

Vexen: Und ich dachte du hast von ihm höchstens das Kama Sutra.

Larxene: Was hast du eben gesagt, alter Mann?

Nachdem ich den Trank getrunken hatte, musste Riku 3 Tage lang nur mit mir Sex haben.“

Larxene: Sprich Kairi kam nicht auf ihre Kosten.

Xigbar: Falls sie in dieser Fanfiction überhaupt existiert.

Demyx: Wisst ihr, ich finde das ja unfair. Alle weiblichen Charaktere unseres Franchise werden in Shonen Ais vergessen oder zu Schlampen.

Vexen: In Larxenes Fall wäre zweiteres nicht mal OOC.

Larxene: (lässt einen Blitz in Vexen einschlagen)

Xigbar: Larxene, hör sofort auf. Wir bringen unsere Organisationsmitglieder nicht um. Zumindest nicht mehr.

Roxas schaute auf. Okay wenn er dieses Angebot an Axel weiterleitet, dann hat der bestimmt nichts dagegen.

Xigbar: (als Roxas) He Axel, möchtest du drei Tage lang mit mir wilden Sex?

Demyx: (als Axel) Wo ist da der Haken?

Xigbar: (als Roxas) Du wirst mindestens 18 Jahre lang dafür bezahlen müssen.

Auch Demyx war nun um einiges erleichtert. Es gab eine Methode das er schwanger werden konnte.

Demyx: Aber ich will nicht schwanger werden.

Larxene: Als ob du in dieser Fanfiction eine andere Wahl hättest.

Hmm. Er musste nur Xigbar überzeugen.

Xigbar: Demyx, ich habe nichts gegen dich. Aber würdest du mich je fragen ob ich der Vater deiner Kinder werden will, ich würde dich als Zielobjekt für meine Schießübungen verwenden.

Demyx: Ich hatte nie vor eine solche Frage zu stellen.

Xigbar: Gut.

Oder ihn austricksen. Mit ihm schlafen um ihn dann die Wahrheit zu sagen. Das war zwar hinterhältig, aber manche musste man zu seinem Glück zwingen.

Xigbar: Genau. Ist ja nichts dabei, der Person die man „liebt“ ein Kind unterzuschieben, bzw. aufzuzwingen. Kinder sind ja nur angeblich das Ergebnis einer einverständlichen Liebe und nicht etwas, das man sich mal so herbeiwünscht wie ein Haustier.

Vexen: Die wollen keine Babys, die wollen einfach nur ein Haustier.

Larxene: Sollen sie einen Dämmerling adoptieren, die Viecher vermehren sich auch wie die Karnickel.

Marluxia sah der Sache immer noch skeptisch. Auch wenn er Vexens Einverständnis bekommt,

Vexen: Ich darf versichern, dass wird und würde nie der Fall sein.

wollte er die Erziehung des Kindes nicht auf sich beruhen lassen. Schließlich braucht ein Kind auch einen Vater.

Vexen: Da gebe ich Recht. Ein männliches Vorbild sollte das Kind schon haben.

Demyx: Aber hätte es nicht schon zwei Väter?

Vexen: Du vergisst, einer davon wäre Marluxia.

Aber es gab die Möglichkeit und das war schon gut.

Larxene: Da denken wir alle anders.

Vexen: Zum ersten Mal in meiner Nicht Existenz muss ich Nummer zwölf Recht geben.

Larxene: Was ist das eigentlich mit dir, dass du mich nicht beim Namen nennst.

Vexen: Verzeihung. Ich nenne nur Leute beim Namen, gegen die ich einen besonderen Hass oder hohen Respekt habe. Bei dir bin ich einfach nur angewidert.

Nicki hingegen interessierte das herzlichst wenig.

Vexen: Ja, im Moment. Irgendwann wird der Kleine bestimmt einen Psychiater brauchen, wenn die Frage aufkommt, woher die Babys herkommen.

Er kaute auf seinem Beißring herum.

„Und wie macht sich Riku als Papa?“, fragte Demyx.

Xigbar: (als Sora) Miserabel. Erst gestern hatte er unseren Sohn im Supermarkt verloren und versuchte mir weiszumachen, dass ein Kürbis den er zum Ersatz kaufte unser Baby sei.

Vexen: Musst du ernsthaft Witze aus Scrubs übernehmen?

„Ach einfach perfekt. Er spielt viel mit ihm. Und wir wechseln uns auch nachts mit dem aufstehen ab.“, sagte der Braunhaarige glücklich.

Xigbar: (als Sora) Das ist übrigens nicht das einzige, mit dem wir uns abends immer abwechseln, wenn ihr versteht, was ich meine.

Demyx: Hä?

Larxene: Das ist zu hoch für dich Demyx.

Sein leben war perfekt.

Larxene: Ich kann das jederzeit ändern. Ich brauche nur ein Alibi. (bedrohlich lächelt und ihre Kunais zückt)

„Aber die Schwangerschaft, sage ich euch... Hach ein einziges Desaster.

Vexen: Und wider die Natur.

Ich wurde fett, hatte Gemütsschwankungen und habe mich jeden Tag übergeben...!“, seufzte er.

Demyx: Aber durch das gleiche musste doch Larxene auch immer durch, wenn sie mal einen Sauf- und Fressabend veranstaltete und am nächsten Tag ihren Kater hatte.

Larxene: (haut Demyx eine runter)

Vexen: //Langsam mag ich den Kleinen//

Ein Lachen ging durch die Gruppe. Das war ja auch natürlich.

Vexen: Aber nicht bei Männern!

„Und wie kommt es auf die Welt?

Vexen: Ja, das wüsste ich auch gerne.

Xigbar: Ich habe das Gefühl, die Antwort wird dir nicht gefallen.

Ich kann mir nicht vorstellen das sich ein Arschloch so weiten kann!“, fragte Roxas.

Larxene: Welch überaus vornehme Ausdrucksweise.

Demyx: Disney würde uns nie erlauben solche Wörter zu benutzen.

Vexen: Das heißt wenn schon Anus oder After. Und nur um wenigstens ein bisschen wissenschaftlich zu bleiben: Das Junge eines Homo Sapiens wird in der Regel durch den Muttermund ausgetragen oder per Kaiserschnitt zur Welt gebracht. Die Autorin hat keine Ahnung von Biologie.

Xigbar: Von Kingdom Hearts aber auch nicht, sonst wären hier nicht alle so OOC.

Sora legte Nicki auf den Tisch

Demyx: Aber das ist unverantwortlich. Er könnte runterfallen.

Larxene: Who cares?

und stand auf. Dann hob er sein Shirt und präsentierte ihnen eine lange Narbe.

Xigbar: Nichts gegen die Narben die ich unter meiner Kutte trage. Wollt ihr mal sehen?

Vexen: Untersteh dich Xigbar!

„Nun ja als ich im 7. Monat war hat sich eine lange Narbe gebildet und als sich Nicki auf den Weg gemacht hatte, ist sie aufgerissen und er war da.

Vexen: (schlägt sich den Kopf gegen die nächste Sessellehne)

Demyx: (verwirrt) Also das habe ich in der Schule anders gelernt.

Larxene: (lachend) Das erinnert mich irgendwie an den vierten Alienfilm.

Bei sowas musste ich aber ins Krankenhaus.

Xigbar: Und die Autorin gehört auch in eine Klinik. Eine geschlossene.

Vexen: Oder zumindest in einen Biologiekurs für Anfänger.

Demyx: Ihr wisst schon noch, wir sollten die Autorin nicht beleidigen?

Larxene: Ach Demyx, die beiden wollen nur ein bisschen Logik. Ich kann sie sogar verstehen. Immerhin sind die beiden arme Seme und zukünftige Väter. (trällert)

Xigbar und Vexen: (Mörderblicke zu Larxene werfen)

Doch die waren nicht wirklich überrascht, das ich als Mann ein Kind kriege.!", meinte er und setzte sich wieder.

Vexen: Ja, das ist auch so „gewöhnlich“.

Für Demyx, Marluxia und Roxas war diese Botschaft ein Traum.

Vexen: Für mich ist sie ein Alptraum.
Xigbar und Demyx: Du bist nicht alleine.

Sie konnten Kinder kriegen, ob mit oder ohne Einverständnis der Liebhaber war jetzt egal.

Demyx: He, was soll das heißen? Ich würde nie ein Kind ohne das Einverständnis meines Partners haben wollen. Ich achte doch noch auf seine Gefühle.

Vexen: Also erstens einmal Demyx, du bist ein Niemand. Du hast also keine Gefühle und würdest auch auf keine Rücksicht nehmen.

Xigbar: Und zweitens, ich bin dein Partner. Glaub mir, eher will ich noch eine zweite Augenklappe tragen müssen, als mit dir ein Kind zeugen.

Vexen: Was wie ich nicht müde werde zu wiederholen, nicht geht!

Hauptsache sie können Kinder kriegen.

Larxene: Ich wette Xemnas wäre absolut begeistert, die Hälfte seiner Organisation bald in den Schwangerschaftsurlaub zu schicken.

Xigbar: Ja. Das wird unserem bestreben wieder vollständige Wesen zu werden einen enormen Dämpfer geben.

Sie stellten sich das so niedlich vor, dass sie ein kleines Bündel auf dem Arm haben, was von ihnen und ihrem Partner abstammt.

Larxene: Was ist so niedlich an Babys? Ich kann mir nichts nervigeres als so einen kleinen Schreihals vorstellen.

Vexen: (leicht zitter)

Xigbar: Vexen?

Vexen: Entschuldigung, ich habe mir gerade vorgestellt wie ein Kind von mir und Marluxia aussehen würde.

Die Vorstellung war zu verlockend.

Larxene: Für mich ist die Vorstellung eher ein Grund, mich sterilisieren zu lassen.

Demyx: (deprimiert) Gibt es denn nichts was ich tun kann, um nicht schwanger zu werden?

Larxene: Steck dir einen Pinienzapfen in den Hintern.

„Sora!“, wurde der Braunhaarige gerufen.

Xigbar: (als Unbekannter) Was erzählst du da wieder für einen Schwachsinn?

Die Vier sahen auf und auf sie zu kam Riku, der eine Babyschale trug.

Larxene: Das ist Riku heute?

Demyx: Ja. Er ist offenbar in seine Muskeln reingewachsen, während du verstorben warst.

Larxene: Also den Jungen würde ich auch nicht von der Bettkante stoßen.

Sora erhob sich und gab Riku einen Kuss.

Xigbar: (gespielt) Hört ihr das auch?

Demyx: Was denn?

Xigbar: Das quietschende kawaii dutzender Fangirls.

Dann wendete sich der Weißhaarige zu seinem Sohn.

Er nahm ihm hoch und küsste den Kleinen Er war Rikus kleiner Liebling.

Vexen: Kann sich hier irgendjemand vorstellen, wie die Helden aus Kingdom Hearts Eltern werden?

Demyx: Nicht wirklich. Aber wer von uns hat sich auch je vorgestellt, mal von seinen Fans für schwul gehalten zu werden?

Etwas misstrauisch sahen die Anderen das an. Was würden sie dafür geben, wenn ihre Liebsten so mit einem Kind umgehen würden....

Larxene: (als Erzähler) Anstatt sie entweder zu ärgern wie in Axels Fall, mit ihnen die Geschichte von Wilhelm Tell wie bei Xigbar nachzuspielen, oder für irgendwelche Experimente zu verwenden, wie es bei Vexen der Fall wäre.

Vexen: Wie ich schon sagte: Erstens gibt es keinen Beweis dafür dass menschliche Niemande „Kinder“ zeugen können, zweitens bin ich mit der Wissenschaft verheiratet und brauche sonst niemanden.

~to be conjuncture~

Xigbar: Und weiter geht es im nächsten Kapitel. Was wird geschehen? Werden Roxas und Axel die Shota Fantasien der Leserinnen erfüllen? Wird sich meine Wenigkeit die Kugel geben? Und wird überhaupt mal ein weiblicher Charakter in dieser Fanfiction erscheinen?

Das alles erfahren wir in den späteren zwei Kapiteln.

Larxene und Vexen: Leider.